

Thailand 2010

Meldungen von Asien Aktuell

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

Thailand	23.12.10	Razzien in den Slums	7082
<p>Bangkok: Polizei hat bei Razzien in den Armenvierteln und Slums in der Hauptstadt und der benachbarten Provinz Pathum Thani mehr als 1000 Gefangene gemacht. Es soll sich um Drogenhändler oder Drogensüchtige handeln. Gesucht wurden aber auch Waffen und Munition, die möglicherweise noch vom Aufstand der "Rothemden" (6828) übrig geblieben sind. Im "Kampf gegen die Drogen" will das Innenministerium jetzt zusätzliche Polizeikräfte mobilisieren und dabei unter anderem Kontrollposten an Hauptstraßen einrichten. (Siehe auch 3682 zum "Drogenkrieg" durch den früheren Premier <i>Thaksin Shinawatra</i>)</p> <p>aufgenommen: Fr., 24.12.2010 Quelle: Bangkok Post, The Nation, 24.12.10</p>			
Thailand	18. - 23.11.10	Streik bei Goodyear	7056
<p>Bangkok: Die Gewerkschaft bei <i>Goodyear Thailand</i> (6334) organisierte einen mehrtägigen Streik im Verlauf von Tarifverhandlungen. Der Grund war vor allem, daß die Verhandlungsführer der Firma keinerlei Befugnisse hatten, um einen Vertrag zu schließen. Die Gewerkschaft fordert u.a. einen 7,5-Stunden-Arbeitstag.</p> <p>aufgenommen: Di., 30.11.2010 Quelle: International Federation of Chemical, Energy, Mine and General Workers' Unions, 29.11.10</p>			
Thailand		Staatlicher Lohnraub	7046
<p>Das Arbeitsministerium will im nächsten Jahr einen Fond errichten, der aus Lohnabzügen von WanderarbeiterInnen gespeist wird. Mit dem Geld sollen die Abschiebungen bezahlt werden. Arbeiter aus Burma/Myanmar müssen 400 Baht/Monat (fast 10 €), die aus Kambodscha 350 Baht zahlen. Registrierte ArbeiterInnen bekommen ihr Geld bei der Ausreise zurück. Es gibt aber neben etwa 250 000 registrierten ArbeiterInnen 930 000 nicht-registrierte, "illegale" WanderarbeiterInnen.</p> <p>aufgenommen: Di., 23.11.2010 Quelle: Bangkok Post, 22.11.10</p>			
Thailand	seit 15.9.10	Nach dem Streik	6999
<p>Khon Kaen, s.a. 6972: Über eine Woche lang hatten die burmesischen Arbeitsmigranten in der</p>			

Fischnetzfabrik *Dechapanich* gestreikt, dann stimmte das Unternehmen zu, ihnen die gleichen Löhne zu zahlen, wie einheimischen Arbeitern und ihnen ihre Dokumente zu geben (z.B. die Pässe). Vorher hatte die Firma die persönlichen Papiere in Verwahrung. Seitdem haben 569 Arbeiter ihre Dokumente bekommen, 379 aber nicht. Am 29.9. wollten diejenigen, die ihre Papiere schon erhalten hatten, vom Unternehmen ein Schreiben, dass ihnen den Austritt aus der Firma und die Stellenaufnahme bei einer anderen Firma ermöglichen würde. Sie bekamen dies nicht, es gibt auch noch ausstehende Lohnzahlungen vom Vormonat. Wenn alle Löhne bezahlt sind und alle ihre Dokumente haben, wollen die Arbeiter die Fabrik verlassen. Bis dahin wollen sie bleiben, obwohl die Firma ihnen ein Ultimatum zum Verlassen der Fabrik gesetzt hat.

aufgenommen: Mo., 11.10.2010

Quelle: The Irrawaddy, 11.10.10

Thailand 1.10.10 **Demo gegen Industriepark** 6991

Industriepark **Ma Ta Phut**, Rayong: Weil die Regierung den Weiterbau der meisten Chemieprojekte im Industriepark Ma Ta Phut ([5510](#)) genehmigt hat, demonstrierten 500 bis 1000 Menschen vor Ort; allerdings ohne Blockadeversuch. Die Baugenehmigungen waren im September aufgehoben worden, weil vorgeschriebene Umweltgutachten nicht vorlagen. Jetzt hat die Regierung ihre Liste von "gefährlichen Aktivitäten" von 18 auf 11 reduziert, so daß alle Projekte bis auf 2 (darunter eine Produktion für monomeres PVC) nicht mehr betroffen sind.

aufgenommen: Sa., 2.10.2010

Quelle: Bangkok Post, The Nation, KunststoffWeb

Thailand 14.9.10 **Streikende** 6972

Khon Kaen, s.a. [6969](#): Die seit über einer Woche streikenden burmesischen Arbeiter der Fischnetzfabrik *Dechapanich* sind zu einer Übereinkunft mit dem Management gekommen: Die Firma wird die ausländischen Wanderarbeiter sowohl für die Normalarbeitszeit, als auch für die Überstunden genauso entlohnen wie thailändische Arbeiter, falls die Arbeit demselben Standard entspricht. Die Arbeiter haben das Recht, ihre Dokumente (z.B. Pässe) selbst zu verwahren. Für die 948 Streikenden hat ihre Streikteilnahme keine negativen Folgen. Dieses Abkommen gilt allerdings nur bis zum Ende der jetzigen Verträge, deren Frist in den meisten Fällen lediglich drei Monate beträgt.

aufgenommen: Fr., 17.9.2010

Quelle: Mizzima, 15.9.10

Thailand 13.9.10 **Teilerfolg für streikende WanderarbeiterInnen** 6969

Khon Kaen: Die seit 8 Tagen streikenden 1000 ArbeiterInnen aus **Burma/Myanmar** bei der *Decha Panich Fishing Net* ([6967](#)) haben einen Teilerfolg erzielt. Die Visa von sechs entlassenen Kollegen werden erneuert. Nur *The Nation* meldet sogar, daß die Fabrik sie wieder einstellt. Weil aber wesentliche Fragen nicht geklärt sind (Löhne und die Herausgabe der Pässe an die Arbeiter), geht der Streik weiter.

aufgenommen: Di., 14.9.2010

Quelle: The Irrawaddy, Mizzima, Bangkok Post, The Nation, 14.9.10

Thailand seit 8.9.10 **Wanderarbeiter streiken** 6967



Khon Kaen: In der *Dechanapanich Fishing Net Factory* streiken mehr als 1000 ArbeiterInnen aus **Burma/Myanmar**. *The Nation* berichtet, es ginge um den Lohn. Die einheimischen ArbeiterInnen erhalten 157 Baht am Tag plus Überstundenzulage (d.h. bis zu 203 Baht), die ausländischen ArbeiterInnen nur 144 Baht (etwa 3,70 €) und keine Zulagen. Ausserdem seien ihre Pässe manipuliert worden. Der *Irrawaddy* erzählt - unter Berufung auf die *Migrant Assistance Program Foundation* - eine etwas abweichende Geschichte. Sechs ArbeiterInnen seien entlassen worden, weil sie

mehr als drei Tage im Monat frei genommen haben [Da die NGO diese sechs ArbeiterInnen als "Führer" bezeichnet, bedeuten diese "freien Tage" möglicherweise die Teilnahme am Streik. Das wird aber nicht ganz klar. Red.]. Sie verlangten die Rückgabe ihrer Pässe und stellten fest, daß ihr Visum "gencancelt" worden war. Das heißt, sie müssen ihre unmittelbare Abschiebung befürchten. Die Streikenden fordern die Wiedereinsetzung der Visa, die Wiedereinstellung der KollegInnen und überhaupt die Aushändigung aller Pässe, wie es das Gesetz eigentlich vorschreibt.

aufgenommen: Sa., 11.9.2010

Quelle: The Irrawaddy, 10.9., The Nation, 11.9.10

Thailand

21.8.10

Garnelen

6948

Maha Chaing: Ca. 300 Arbeitsmigranten aus Burma/Myanmar, die beim Garnelenverarbeiter *Asian Seafood* beschäftigt sind, demonstrierten und streikten gegen neue Regelungen bei der Überstundenbezahlung, acht Streikende wurden von den Behörden festgenommen. Streikanlass: Der Lohn für eine Achtstundenschicht beträgt 205 Baht, pro Überstunde sollte es 38 Baht geben. Dann änderte das Management die Überstundenbezahlung, jetzt soll pro Kilo bezahlt werden, statt einem festen Stundenlohn.

aufgenommen: Fr., 27.8.2010

Quelle: Mizzima, 21.8.10

Thailand

31.7.10

Protest gegen Offshorebohrungen

6918



Koh Samui: An die 30 000 Menschen bildeten eine Kette rund um die Insel, um gegen geplante Explorationsprojekte zu protestieren. Vier Firmen haben oder erwarten Lizenzen, um etwa 40 km vor der Insel nach Öl zu bohren. Der wichtigste Wirtschaftszweig der Insel ist der Tourismus.

aufgenommen: So., 1.8.2010

Quelle: Bangkok Post, The Nation, 1.8.10

Thailand

3.7.10

Gegen Braunkohle

6890

Lampang, Nordthailand: Mehr als 2000 Menschen aus dem Bezirk **Ngao** haben gegen die Firma *Kiew Lueng* demonstriert. Die will ein Braunkohlebergwerk eröffnen. Die Bauern fühlen sich

hereingelegt, weil sie Land an die Firma verkauft haben unter der Voraussetzung, daß eine Eukalyptusplantage aufgebaut wird. In Lampang gibt es reichlich Braunkohle, aber auch Auseinandersetzungen über ihre Verstromung, siehe [6028](#), [4529](#).

aufgenommen: So., 4.7.2010

Quelle: Bangkok Post, 4.7.10

Thailand

19.6.10

Gegen Damm

6869

Song, Phrae: 400 Leute wohnten der symbolischen Verbrennung des stellvertretenden Ministerpräsidenten bei. Seine Seele wurde dabei abgefangen und in ein Gefäß gesperrt, das wiederum im Yom-Fluß versenkt wurde. Er hatte (mal wieder) das seit langer Zeit geplante und auf Eis gelegte Projekt des *Kaeng Sua Ten Staudammes* ([5419](#)) ins Gespräch gebracht. Das Nationale Bewässerungsamt hat zwei kleinere Staudämme vorgeschlagen, aber auch das wird von den Anwohnern abgelehnt. Sie leben zum Teil von den mehr als 3000 ha Teak-Wald, die überschwemmt werden würden.



aufgenommen: So., 20.6.2010

Quelle: Bangkok Post, 20.6.10

Thailand

19.5.10

Niederschlagung, viele Brände

6828

Bangkok: Die Armee ist gegen das Lager der Rothemden vorgerückt, nachdem sich eine Reihe deren Führer der Armee ergeben haben. Die Lage ist unübersichtlich, die Regierung hat im Zuge des Kriegsrechts alle Medien gleichgeschaltet. Mindestens 5 Tote, darunter auch Leute mit Kopfschüssen. Hunderte Verletzte. Es sieht aber so aus, als folge ein Teil der Rothemden nicht den Aufforderungen ihrer Führer, aufzugeben. An vielen Stellen sind Brände ausgebrochen. Die riesige *Central World Mall* ist wohl zerstört; Brände werden auch von der Börse, vielen Banken, der Verwaltung der städtischen Strombehörde und dem Gebäude des *Channel 3 TV* berichtet. Die Gebäude der *Bangkok Post* und anderer Medien wurden evakuiert. Unter den Erschossenen ist auch ein italienischer Reporter, der zuerst darüber berichtet hatte, daß Truppen auf Krankenwagen schießen. Auch in **Chiang Mai**, **Khon Kaen** und **Udon Thani** im Norden sind Unruhen ausgebrochen.

aufgenommen: Mi., 19.5.2010

Quelle: div., 19.5.10

Thailand

seit 13.5.10

Kämpfe

6820

Bangkok, s.a. [6796](#), [6774](#): Die Auseinandersetzungen zwischen Regierungsgegnern (*Rothemden*) und Regierungstruppen sind eskaliert, nachdem am 13.5. ein Armeegeneral, der zu den Regierungsgegnern übergelaufen war, einen Kopfschuss erhielt und seitdem im Koma liegt. Es gab etliche Tote (16?) und zahlreiche Verletzte. Regierungstruppen haben das Rothemdenlager umzingelt.

aufgenommen: Sa., 15.5.2010

Quelle: The China Post, Yahoo! News Singapore, u.a., 15.5.10

Thailand

29.4.10

Freundliches Feuer

6796

Bangkok (s.a. [6774](#)): Soldaten griffen einen Motorrad-/ LKW-Konvoy von ca. 1000 "Rothemden" (Regierungsgegner) mit Tränengas und scharfer Munition an. Dabei erschossen sie einen Soldaten. Zwei weitere Soldaten und mindestens 16 Demonstranten wurden verletzt.

aufgenommen: Do., 29.4.2010

Quelle: Yahoo! News, 29.4.10

Thailand 11.4.10 "Waffenstillstand" 6774

Bangkok: Die neueste Opferbilanz der gestrigen Straßenschlachten sind 19 Tote (darunter 4 Soldaten und ein japanischer Reporter) und über 800 Verletzte. Die "Rothemden" haben eine TV-Station zurückerobert und besetzen weiterhin ein wichtiges Geschäftsviertel. Die Führer der "Rothemden" haben Verhandlungen mit der Regierung abgelehnt.

[Wir tun uns nach wie vor schwer, eine Einschätzung der Situation zu erarbeiten. Gewiß gibt es ganz allgemein einen Klassenunterschied zwischen den Unterstützern der Regierung und der Masse der Rothemden. Die einen repräsentieren die städtische Mittel- und Oberschicht; die andern die Armut vom Land und - in einem Ausmaß, das keiner einschätzen kann - die städtischen Unterschichten oder, wie AlertNet/[Reuters](#) sich ausdrückt, aus der Arbeiterklasse. Auch gibt es Hinweise, daß das Militär gespalten ist, sowohl vertikal im Apparat als auch horizontal, was bedeutet, daß viele einfache Soldaten mit den Rothemden sympathisieren. Beides mag ein Grund gewesen sein, warum der Präsident so lange versucht hat, die Proteste "friedlich" auszusitzen und das wohl auch weiter versuchen wird. Gegenüber den Führern der UDD/Rothemden ([6759](#)) sind wir allerdings weiter skeptisch; wir wissen nicht, welche Interessen sie vertreten und inwieweit sie noch unter dem Einfluß des unsäglichen Massenmörder *Thaksin Shinawatra* ([5244](#)) stehen. (Siehe auch [6074](#)) Red.]

aufgenommen: So., 11.4.2010

Quelle: div.

Thailand 10.4.10 Tote in Bangkok 6773

Bangkok: ([6759](#)) Nach Wochen relativ friedlicher Demos und Aktionen durch die "Rothemden" sind die Auseinandersetzungen eskaliert. Nachdem der Präsident den Ausnahmezustand erklärt hat, gehen Sicherheitskräfte mit erheblicher Gewalt gegen Demonstranten vor. Von Tränengas und Gummigeschoßen wird berichtet, aber offenbar wurde auch scharf geschossen. Von beiden Seiten. Die (vorläufige) Opferbilanz Samstag abend (laut dem *Erawan Emergency Medical Centre, The Nation*): 521 Verletzte, 11 Tote. Zwei der Toten sind Soldaten. Die Situation ist unübersichtlich; es ist den Sicherheitskräften wohl nicht gelungen, die Demonstrationen aufzulösen. Zur Bewachung von Regierungseinrichtungen sind gepanzerte Fahrzeuge aufgefahren. Andererseits sollen sich Soldaten auch an manchen Stellen zurückziehen. Regierungsgebäude sind auch in anderen Städten wie **Chiang Mai** besetzt.

Mehr Infos: [Schönes? Thailand](#); [The Nation](#); [Bangkok Post](#); Bilder: [Boston.com](#)

aufgenommen: Sa., 10.4.2010

Quelle: div.

Thailand 27.3.10 Großdemo 6759

Bangkok: Die seit dem 14.3. andauernden Strassenproteste der "Rothemden" sind zu einem neuen Höhepunkt gekommen. Mindestens 80 000 demonstrierten an acht verschiedenen Punkten. Die bisherigen Aktion waren allesamt friedlich; dieses Mal haben die "Führer" von der *Vereinigten Front für Demokratie gegen Diktatur (UDD)* ([6345](#)) dazu aufgerufen, das Militär zu vertreiben - mit

friedlichen Mitteln. Tatsächlich haben sich an einigen Punkten die Soldaten zurückgezogen. Die Demonstranten fordern Neuwahlen gegen die Regierung, die 2006 in einem Putsch gegen **Thaksin** ([5244](#)) an die Macht gekommen ist. Thaksin hält sich im Ausland auf; wie groß sein Einfluß auf die "Rothemden" derzeit noch ist, ist unklar. Diese kommen mehrheitlich aus den unteren Schichten (Bauern, arme Städter).

aufgenommen: Sa., 27.3.2010

Quelle: ChannelNewsAsia, Yahoo! News Singapore, [Schönes? Thailand](#), 27.3.10, [Giles Ji Ungpakorn](#), ([6245](#))

Thailand

Genmodifizierte Pflanzen

6716

Obwohl der kommerzielle Anbau von genveränderten Pflanzen in Thailand verboten ist, haben Wissenschaftler in 17 von 768 in verschiedenen Provinzen gesammelten Proben Gentechnik gefunden. Die Regierung unterhält einige Forschungsprojekte, in denen Gentechnik ausprobiert wird. Die Proben stammen aus der normalen Landwirtschaft. Überraschenderweise gab es bei Reis keine Beanstandungen, wohl aber bei Papaya, Mais, Sojabohnen und Chili. Bei den Sojabohnen handelt es sich offenbar um Pflanzen, die - versehentlich oder nicht - aus importierten Bohnen gewachsen sind.

aufgenommen: Di., 9.2.2010

Quelle: Bangkok Post, 9.2.10

Thailand

23.1.,26.1.10 Streik

6702

Mae Sai: 72 Arbeiterinnen der *Osaka* Schuhfabrik aus Burma/Myanmar streikten, weil sie weniger Lohn als ihre thailändischen KollegInnen bekommen. Der Ort liegt an der Grenze zu Burma/Myanmar; einige der Arbeiterinnen arbeiten schon seit 9 Jahren in der Fabrik. Thailändische ArbeiterInnen bekommen 130 Baht/Stunde; die Burmesinnen nur 80 bis 110 Baht (etwa 1,70 bis 2,40€). Die Firma hat jetzt 4 "Rädelsführerinnen" wegen des Streiks entlassen. Sie hat angeboten, zwar die gesetzlich vorgeschriebene Abfindung von 3 Monatsgehältern zu zahlen, dann aber im Gegenzug 160 000 Baht an angeblichem Schaden durch den Streik zu fordern - oder beides fallen zu lassen.

aufgenommen: Mi., 27.1.2010

Quelle: Mizzima, 26.1.10

Thailand

12.1.10 Aussperrung aufgehoben

6684

Rayong: *AutoAlliance Thailand* (ein Joint-Venture von *Ford* und *Mazda*) hat eine letzte Woche verhängte Aussperrung aufgehoben. Die Aussperrung wurde wegen den laufenden Verhandlungen über einen neuen Tarifvertrag und "Sabotage" in der Produktion verhängt. Angeblich hätten die meisten Arbeiter jetzt den neuen (einseitig verkündeten) Vertrag angenommen. Die Gewerkschaft bestreitet das und demonstriert weiter vor den Werkstoren. Ausser den 1200 Leiharbeitern, die im Schnitt 5 Monate da wären (und von den Vertragsverhandlungen sowieso nicht betroffen sind) seien vor allem Angestellte an die Bänder geschickt worden.

aufgenommen: Mi., 13.1.2010

Quelle: The Bangkok Post, 13.1.10

20 Meldungen